

Holas leistet in Hövel Pionierarbeit

Erste Wohngemeinschaft für Intensiv- und Beatmungspflege im HSK eröffnet

Von Torsten Koch

Sundern-Hövel. Die erste Wohngemeinschaft für auf Intensiv- und Beatmungspflege angewiesene Menschen im gesamten Hochsauerlandkreis wird in Kürze ihre ersten Bewohner aufnehmen. Nach umfangreichen Aus- und Umbaumaßnahmen wurde die im Gebäude Dorfweise 7 im Sunderner Ortsteil Hövel beheimatete Einrichtung gestern offiziell eröffnet.

Wie berichtet, hatte die „Holas Ambulante Intensiv- und Beatmungspflege GmbH“ das früher als Pension und Jugendherberge genutzte, sogenannte „Landhaus“ im Januar dieses Jahres erworben.

Anschließend wurde die Immobilie den Qualitätsstandards des in Hagen/Westfalen ansässigen Pflegedienstes angepasst; ein aufwendiger Prozess: Ursprünglich wollten Bohumil Holas und sein Sohn Philipp schon im April in Sundern an den Start gehen. Doch die Sanierung erwies sich als schwieriger, langwieriger und teurer als angenommen.

400 000 Euro allein für den Umbau

„Fast alle Leitungen mussten neu verlegt werden, der Zustand des Gebäudes war nicht so gut, wie es anfangs den Anschein hatte“, sagt Bohumil Holas. Photovoltaik- und Wärmepumpen-Technik sowie ein Notstromaggregat galt es ebenfalls nachzurüsten.

Unter dem Strich bleiben gut drei Monate Verzug bei der Fertigstellung sowie 400 000 Euro Kosten allein für den Umbau. „Insgesamt haben wir somit in Hövel rund 1,3 Millionen Euro investiert“, rechnet Philipp Holas, der sich die Geschäftsführung mit seinem Vater

**Sunderns
Bürgermeister
Detlef
Lins (links)
beglückwünsch-
te Familie
Holas und den
stellv. Pflege-
dienstleiter
Thomas
Hecker
(Zweiter**



Das nun fertig gestellte Haus besticht unter anderem mit einer gediegenen Innenausstattung.

FOTOS (3): TED JONES

aus, „dafür hätte man auch auf der ‘grünen Wiese’ komplett neu bauen können...“

Doch das fertig gestellte Haus strahlt einen ganz eigenen Charme aus, besticht mit einer gediegenen Innenausstattung: Strahlend weiße Wände, leuchtend grüne Türen und ein Gerüst aus naturbelassenen Holzbalken geben den circa 600 Quadratmetern Wohnfläche auf zwei Etagen viel Atmosphäre.

Ein Ort zum Wohlfühlen für die künftigen Bewohner; insgesamt zwölf werden in den nächsten Monaten einziehen. Wohl eine bunte Mischung aus Patienten – im Alter ab 18 Jahren aufwärts und mit unterschiedlich hohem Pflegebedarf. So will es die Philosophie des Betreibers, der in Hagen seit 2010 vier solcher Wohngruppen eingerichtet hat und in Kürze den Neubau einer fünften startet – stets nach dem Motto: „Intensive 1:1-Pflege bei größtmöglicher Selbstständigkeit der Bewohner“.

Gewährleistet wird diese Selbstständigkeit in Hövel u.a. durch das Wohnen in separaten, zwischen 17 und 35 Quadratmeter großen Zimmern mit eigenem Sanitärbereich. Außerdem verfügt das neue Haus über ein Gästezimmer, in dem Angehörige von Patienten bei Bedarf übernachten können. Die Betreuung teilen sich 25 Vollzeit- und weitere 20 Teilzeitkräfte. Neun neue Mitarbeiter aus dem Raum Arnsberg/Sundern wurden bereits eingestellt und werden derzeit in der Hagener Zentrale eingearbeitet.

„Die Nachfrage ist groß“, meint Philipp Holas mit Blick auf die zukünftigen WG-Mitglieder. Wer vom Arzt Intensivpflege rund um die Uhr verordnet bekommt, erfüllt die Grundvoraussetzung zum Einzug; akute Fälle und der Zeitpunkt der Anfrage spielen bei der Belegung ebenfalls eine Rolle. Die Kosten übernehmen übrigens in der Regel die Kassen, Beratung zur Finanzierung leistet die Holas GmbH.

„Gelungenes Konzept“ Während der am Montag erfolgten Abnahme der Einrichtung durch das Kreisgesundheitsamt zeigten sich dessen Vertreter beeindruckt. Auch Sunderns Bürgermeister war gestern voll des Lobes: „Eine absolute medizinische Bereicherung für Sundern und ein gelungenes Konzept“, so Detlef Lins. Beste Voraussetzungen also für die in Kürze zu erwartenden Bewohner. „Sie sollen ihr Leben so weit wie möglich selbst bestimmen – und sich hier wohlfühlen“, bringt es Thomas Hecker (stellv. Pflegedienstleiter) auf den Punkt.

Im Hauptsitz Hagen demnächst fünf Wohngemeinschaften

Die „Holas Ambulante Intensiv- und Beatmungspflege GmbH“ ist ein **unabhängiger, privater Pflegedienst** der freien ambulanten Kranken- und Altenpflege mit Hauptsitz in Hagen.

Dort werden bereits vier Wohngemeinschaften betrieben, eine fünfte wird bald ge-



Die zwölf Bewohner werden in geräu-